
Regeln von englischen Contre-
Tänzen, und richtigen Einthei-
lungen der Touren in der
Musik.

Bei den englischen Contre - Tänzen ist hauptsächlich zu merken: daß man die Touren richtig in der Musik eintheile, damit kein Theil mehr Figuren bekömmt als der andere; denn jeder regelmäfiger englischer Contre - Tanz, der zweytheilig ist, muß 32 Takt haben. Z. B. der erste Theil eines zweytheiligen Contre - Tanzes hat 8 Takt, diese 8 Takt werden repetirt, und also 16 Tempo, und wird der er-

ste Theil genannt. Der zweyte Theil hat auch 8 Takt, und diese werden auch repetirt, machen auch 16 Tempo, und wird der zweyte Theil genannt. Jede acht Takt müssen zwey halbe, oder eine ganze Figur haben. Also hat ein zweythheiliger englischer Contre - Tanz acht halbe, oder vier ganze Figuren.

Diese Regeln müssen auch bey denen drey - vier - fünf - und sechstheiligen Contre - Tänzen beobachtet werden.

Das erste Paar fängt den Contre - Tanz an, und tanzt bis zum letzten

Paar hinunter, und so verhältnißmäßig ein Paar nach dem Andern.

Es gibt Contre - Tänze, wo das zweyte Paar pausiren muß, bis das erste Paar durch zwey, drey, vier Paar hinunter getantz hat, wie es die zwölf neu komponirte und in Kupfer gestochene Contre - Tänze deutlicher vorstellen.
